

Bekanntmachung

Kajensanierung Fischereihafen 1, Sanierungsarbeiten Kaje
FBG-2020-0008

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name und Anschrift:	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH Lengstraße 1 27572 Bremerhaven
Telefon:	0471/ 9732-210
Fax:	0471/ 9732-215
E-Mail:	debus@fbg-bremerhaven.de
Internet:	http://www.fbg-bremerhaven.de (http://www.fbg-bremerhaven.de)

b)

Vergabeverfahren:	Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer:	FBG-2020-0008

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Es werden elektronische Angebote akzeptiert
ohne elektronische Signatur (Textform).
mit fortgeschrittener/m elektronischer/m
Signatur/Siegel.
mit qualifizierter/m elektronischer/m
Signatur/Siegel.

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen.

e) Ort der Ausführung

Fischereihafen-Bremerhaven,
27572 Bremerhaven

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung:

Sanierungsarbeiten Kaje

Umfang der Leistung:

Die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG) schreibt im Zuge des Projektes

"Kajensanierung Fischereihafen I" die Leistungen aus, die im Folgenden genannt werden.

A) Ertüchtigung Mauerwerkswände, Stahlbetonholm (Abschnitt 9,10)

B) Erneuerung von Reibepfählen inkl. Halterung (Abschnitt 9,10)

C) Ertüchtigung/Erneuerung wasserbaulicher Ausrüstung (u.a. Steigeleitern, Rettungsringe; Abschnitt 9,10)

Das zu ertüchtigende Bauwerk liegt im Fischereihafen Bremerhaven im Hafenbecken Fischereihafen I. Das Hafenbecken dient als Anlegestelle für Schiffe. Die gesamte Kajenlänge der FBG ist ca. 500 m lang und besteht aus einer holzpfahlgegründeten Mauerwerkskaje mit Stahlbetonholm. Das Baujahr der holzpfahlgegründeten Mauerwerkskaje liegt wahrscheinlich Ende des 19 Jahrhunderts/Anfang des 20 Jahrhunderts. Eine Schadensaufnahme der Kaje ergab, dass Ertüchtigungsmaßnahmen erforderlich sind.

A) An den Mauerwerkswänden wurden u.a. Hohlstellen, Abbrüche, schadhafte Fugen, Aussinterungen, Risse und Bewuchs vorgefunden.

B) Die Reibepfähle inkl. Halterung sind teilweise instabil.

C) Abplatzungen, Risse und Hohlstellen am Holm

D) Ausrüstung, Steigeleitern nicht normkonform (EAU)

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage:

Zweck des Auftrags:

h) Aufteilung in Lose

Vergabe nach Losen

Nein

i) Ausführungsfristen

j)

Nebenangebote sind:

zugelassen

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

unter:

https://vergabe.bremen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1701a407191-1f600359f24b2fe2
(https://vergabe.bremen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1701a407191-1f600359f24b2fe2)

n) Ablauf der Angebotsfrist

am:

17.03.2020

um:

14:00 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Vergabestelle s. a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

q) Eröffnungstermin

am: 17.03.2020

um: 14:00 Uhr

Ort: Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Lengstraße 1
27572 Bremerhaven

Zimmer: Vergabestelle 1.OG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) geforderte Sicherheiten

Sicherheit für Vertragserfüllung 5,0 v.H.,
Sicherheit für Mängelansprüche 3,0 v.H.,
Haftpflichtversicherung Personen- und
Sachschäden

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen enthalten sind

VOB/B

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

u) Nachweise zur Eignung

v) Ablauf der Bindefrist

am: 30.04.2020
nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Nachprüfungsstelle der Freien Hansestadt Bremen
bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt,
Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Contrescarpe 72
28195 Bremen

Nachunternehmen o. v. (Präqualifizierungsverfahren)
geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die
Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen)
auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der
"Eigenerklärung zur Eignung" genannten
Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache
abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die
deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärungen zur Eignung' ist
erhältlich:

Siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner
Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3
VOB/A zu machen: